

# Vom Garde-Küken bis zum Fernsehstar

Röttenbacher Besenbinder zauberten begeisternde Prunksitzung auf die Bühne der Lohmühlhalle

VON ELKE SEYB (Text und Fotos)

RÖTTENBACH – Begeistert hat das Publikum die erste Prunksitzung des Karneval-Clubs aufgenommen. Das abwechslungsreiche fünfstündige Programm haben die „Besenbinder“ vor allem mit Eigengewächsen bestritten, und Sitzungspräsident Thorsten Ott hatte mit seiner Stellvertreterin Melanie Seel alle Hände voll zu tun, die zahlreichen Orden zu verleihen.

300 Zuschauern, darunter viele Ehrengäste aus Politik, Sport und Vertreter befreundeter Karnevalsvereine, stimmten in den Schlachtruf „Helau Du aah“ ein. Bürgermeister Ludwig Wahl lobte das tolle Programm und überreichte eine finanzielle Unterstützung für die Fahrt nach Trier zu den süddeutschen Meisterschaften.

## Strenge Garderegeln

Zahlreiche Preise haben die 140 tanzenden Mädels und Jungs in dieser Saison schon eingeheimst, und das ganz zu Recht, wie sie zeigten. Die etwa 40 ganz Kleinen, die Bambini, verkleidet als Wikinger, Heidis oder Bibi Blocksbergs stellten das Kinderprogramm im Fernsehen vor. Streng hielten sie sich dabei an die Garderegeln: während des Auftritts, kein Zapeln und kein Schwätzen, sich selbst haben sie ein „Pups- und Popelverbot“ auferlegt. In ihren neuen bunten Kostümen tanzten die Acht- bis Zehnjährigen der Jugendgarde geknackt über die Bühne. Mit viel Kraft und



Die Jugendgarde gehört zu den Aushängeschildern des KCR

Auch die „großen Mädels“ der Aktivegarde waren mit ihrem professionellen Tanz eine Augenweide. Hilfe gegen die chronische Geldknappheit bei Teenagern versprach die Showtanzgruppe der Junioren. Wenn man eifrig Auto wäscht oder Baby sittet, kullern bald viele schöne Euros aus

tenrednerin, dass sie nicht nur flinke Beine, sondern auch eine spitze Zunge hat. Als Hemhofenerin „Wir haben einen Bürgermeister und eine tolle Kläranlage“ nahm sie auch die Nachbargemeinde aufs Korn „Na ihr Röttenbacher, wo baut ihr denn euren Supermarkt hin.“

## Lacherfolg

Einen großen Lacherfolg hatten fünf „harte Jungs“ vom befreundeten Karnevalsverein aus dem schwäbischen Stödtlen. Sie zeigten einen perfekten Synchronanz zum Disco-Hit „YMCA“. An langen Holzleisten hintereinander angebunden, hoben Cowboy- oder Bauarbeiter-Puppen immer gleichzeitig Arme und Beine, nur der Indianer in der Mitte war echt und hielt im wahrsten Sinn des Wortes alle bei der Stange.

Bauchredner Marcelini verblüffte das Publikum mit einem sprechenden Bild und dem Plüschhund Oskar, der mit seinen frechen Sprüchen auch die Zuschauer nicht verschonte. Seine Gedanken über das fränkische Bier und die Politik gab Alexander Göttlicher zum Besten und ließ sich vom begeisterten Publikum zu drei Lied-Zugaben überreden.

Für Disco-Feeling sorgte die ABBA-Playbackshow. Perfekt gestylt, mit Glitzerkostümen und Platauschuhen standen Kai-Uwe Alt-



Lisa Holzmann hat es mit ihren Songs inzwischen sogar schon zum kleinen Fernsehstar gebracht.

mann, Brigitta Keil, Kerstin Brehm ihren Vorbildern in nichts nach und hinter dem Benny-Double mit blonder Perücke hat wohl kaum einer Bürgermeister Ludwig Wahl erkannt, der seine verlorene Wette einlöste.

Die beiden nächsten Prunksitzungen am kommenden Freitag und am Samstag sind übrigens schon so gut wie ausverkauft.



Dialog mit dem Bauch: Marcelini und Oskar glänzten mit frechen Sprüchen.

Geschick wirbelte Marcus Bach seine Tanzpartnerin Carolin Färber durch die Luft, und die beiden bekamen verdienten Beifall für ihren akrobatischen Tanz. Sportliche Spitzenleistungen präsentierten die Tanzmariechen Carina Mayer und Christina Baumüller. Die mittelfränkischen Meister der Pfiffergruppe zeigten in originellen Kostümen ihren preisgekrönten Showtanz „Gesucht und Gefunden“.

Am 22. und 23. Februar sind sie in der Jugendprunksitzung „Wehe, wenn sie losgelassen“ des Bayerischen Fernsehens zu sehen.

dem Sparschwein. „Neue Helden braucht die Welt“ und die Showtanzgruppe der Aktiven hat die Nachfolger von Batman oder Spiderman in ihren Reihen gefunden.

Sogar ein Fernsehstar gehört zum KCR. Die elfjährige Lisa Holzmann, eine „waschechte Besenbinderin“, sang wie ein Profi ihren Lollipop-Song aus der Volksmusik-Sendung und stellte ihr neues Cowboy-Lied vor. Das Publikum klatschte und stampfte vor Begeisterung. Tanzmariechen Florina Lasch, die amtierende fränkische Meisterin, bewies als Büt-